



Hartz IV-Unrecht sichtbar machen

Aktionsbeschreibung

Da wir die Betroffenen nicht nur ansprechen sondern gemeinsam dafür sorgen wollen, dass ihre Sichtweise gehört wird, laden wir die Betroffenen ein, ihre eigenen Erfahrungen mit Hartz IV-Sanktionen aufzuschreiben. Diese können z.B. mit Hilfe von Karten, gesteckt auf einer langen "Wäscheleine", sichtbar gemacht werden. Ihr könnt die Betroffenen z.B. ermutigen, die ihnen genannten Gründe für Sanktionen auf eine Karte zu schreiben. Für die Karten bieten sich verschiedenen Farben an, z.B. eine rote Karte für alle, die schon einmal von Sanktionen betroffen waren. Alternativ können Interessierte mit einer Kartenabfrage zu unseren Forderungen befragt werden. Auch hier bieten sich verschiedene Farben (z.B. rot und grün) an um Zustimmung oder Ablehnung zu visualisieren.

Materialbedarf

- Wäscheleine und ausreichend Wäscheklammern.
- Ausreichend Moderationskarten und Filzstifte (am besten in Schwarz).
- Kleiner Infotisch für Kampagnenmaterial
- LINKE-Schirm, LINKE-Fahne oder Transparent um sichtbar zu sein.
- Immer dabei haben solltet Ihr: ein paar [Eintrittserklärungen](#), ein/zwei Exemplare des Parteiprogramms, das [Kampagnenmaterial](#) (Aktionspostkarte und Handzettel), eventuell thematisch passendes Material, die nächsten öffentlichen Termine im Kreisverband sowie eine [Interessiertenliste für den Infoverteiler des Kreisverbandes](#) und den öffentlichen Kampagnenrat zum Mitmachen.



Aktion der LINKEN Hessen mit Wäscheleine

Vorbereitung

- Ggf. Infostand vor dem Jobcenter anmelden.
- Beachtet, dass ihr die Wäscheleine, am besten in Kopfhöhe, befestigen müsst. Wählt also einen Platz für Euren Infostand, wo Ihr die Wäscheleine z.B. an Laternen oder Schildern befestigen könnt.
- Damit deutlich wird was Ihr mit der Wäscheleine vorhabt, ist es hilfreich mit einer größeren Karte oder einem Plakat, ebenfalls gesteckt auf die Wäscheleine, darauf hinzuweisen (z.B. mit den Worten: „Ich bin betroffen von Hartz IV-Sanktionen, weil ...“) und vorab einige Karten exemplarisch selbst zu beschriften und aufzuhängen.

Öffentlichkeitsarbeit

- im Vorfeld: Einladung über Website sowie Facebook, am besten mit einem Bild.
- am Tag selber: schöne Fotos schießen und darauf achten, dass genug Licht vorhanden ist und viele Menschen sowie Eure Aktion zu sehen sind,



Aktionsbeschreibung Kampagne „Das muss drin sein.“

DIE LINKE.

- direkt im Anschluss: einen kurzen Beitrag auf Facebook mit Foto, ggf. mit Zitaten von Passanten/-innen oder Betroffenen.
- ein/zwei Tage später: Bericht und Fotos auf der eigenen Homepage sowie in der Kampagnen-Dokumentation einstellen, diese in der eigenen Mitgliedschaft verbreiten und damit für die nächste Aktion werben.